

An die Medien





Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.  
Landesverband  
Pressestelle

Abtstraße 21  
50354 Hürth

Tel. 02233 932450  
Dw 02233 93245-636  
Fax 02233 932454-7610

presse@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

 @lebenshilfenrw  
 @lebenshilfe\_nrw  
 @lebenshilfenrw  
 @lebenshilfenrw1

21. November 2018

## PRESSEINFORMATION

# „Dieser Gottesdienst wurde wirklich gefeiert!“

### Ökumenischer Sankt-Martins-Gottesdienst mit Beteiligung der Lebenshilfe in Olpe

Olpe. Die katholische und die evangelische Gemeinde feierten am 18. November 2018 gemeinsam mit der Lebenshilfe einen ökumenischen Gottesdienst in der St.-Marienkirche in Olpe. „Sankt Martin und das Licht der Welt“ war Thema des besonderen Wortgottesdienstes, der von Vikar Michael Kammradt und Pfarrer Wolfgang Schaefer geleitet wurde. Bewohner, Angehörige und ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter der Lebenshilfe NRW Wohnstätte Olpe beteiligten sich an der Gestaltung des Gottesdienstes.

„Wir freuen uns, dass wir alle zusammen den Sankt-Martins-Gottesdienst feiern“, begrüßte der Bewohnerbeirat die vielen Besucher. Die Percussion-Gruppe „Krachschläger“ der Lebenshilfe NRW zeigte, wie gut Trommelmusik in die Kirche passt. Außerdem begleiteten Georg Arens und Melanie Pohl den Gottesdienst musikalisch mit Keyboard und Flöte.

Um die Bedeutung des Lichtes als Leben zu veranschaulichen, wurden Laternen und Windlichter mit dem Feuer der Osterkerze entzündet. Als Symbol des Teilens bekam jeder Besucher ein Windlicht oder eine Laterne geschenkt, die in den Wochen zuvor in den Gruppen der Lebenshilfe NRW gebastelt wurden.

In ihren Fürbitten dachten Bewohner der Wohnstätte Olpe besonders an kranke, arme und geflüchtete Menschen und beteten für Gesundheit und Zusammenhalt. Nach dem ökumenischen Segen durch Vikar Kammradt und Pfarrer Schaefer wurde zum Abschluss von allen gemeinsam gesungen.

Geschäftsführer:  
Herbert Frings

Vorstand (§ 26 BGB):  
Landesvorsitzender:  
Prof. Dr. Gerd Ascheid  
stellv. Landesvorsitzende:  
Agí Palm

Andrea Asch  
Doris Langenkamp  
Elisabeth Veldhues

Registergericht:  
Amtsgericht Köln  
VR 700965  
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000  
BIC: BFSWDE33XXX



**Lebenshilfe**

Nordrhein-Westfalen

Teilhabe  
statt Ausgrenzung

„Dieser Gottesdienst wurde wirklich gefeiert“, freute sich Vikar Kammradt über die Begeisterung der Teilnehmer.

Mit Unterstützung des Projektes „Inklusion im Kreis Olpe“ (IKO) ist geplant, die Zusammenarbeit der Lebenshilfe NRW mit den Kirchengemeinden im Kreis Olpe weiter auszubauen. Das Projekt der Lebenshilfe NRW möchte eine inklusive Vernetzung fördern, damit Menschen mit Beeinträchtigung an den allgemeinen Angeboten der Vereine und Einrichtungen im Kreis Olpe barrierefrei teilhaben können. Das Projekt hat im Oktober 2018 begonnen und wird für drei Jahre von der Aktion Mensch gefördert.

Sehr gerne können sich interessierte Bürger, Vereine und Einrichtungen mit Fragen und Anregungen an Anna Elberg, Teamleitung im Projekt IKO, wenden (Telefon: 0171 93 15 147, E-Mail: [elberg.anna@lebenshilfe-nrw.de](mailto:elberg.anna@lebenshilfe-nrw.de)).

Pressekontakt: Philipp Peters

Telefon: 02233 93245-636

E-Mail: [peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de](mailto:peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de)

---

*Die 76 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit rund 21.000 Mitgliedern sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, des Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. In Frühförderstellen, (meist integrativ) Kindergärten und Krippen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, Wohnstätten und Wohngruppen sowie Familienentlastenden Diensten werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefördert, betreut und begleitet.*

*Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, behinderte Menschen selbst arbeiten immer stärker in den Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit. Die 76 nordrhein-westfälischen Lebenshilfen sind in der Beratung, Fortbildung und Konzeptentwicklung tätig und vertreten die Interessen behinderter Menschen und ihrer Familien gegenüber den Ländern bzw. der Bundespolitik.*